

Die EMMERICH'SCHE WAAREN-EXPEDITION
 J. L. KEMKES in EMMERICH (Niederrhein) versendet gegen Cassé oder unter Nachnahme
 verzollt per Post in Deutschland à 9/10 Pfd. Netto. (Porto 50 Pfg.)
garantirt reinschmeckende holländische Caffees.

Caffé roij	150	
Hochfeiner Menado	118	gebrannt 148
Planer Ceylon Mokka	112	142
Hochgelber Java	118	148
Planer Plantation Ceylon I.	104	132
" II.	104	132
Feingelber Java	110	138
Gelber Java Mokka	110	138
Planungelber Java	100	126
Feingrüner	98	124
Gut ordinärer	94	118
Santos	88	110

Schraubgefegte Preise.
 Die Expedition ist Lieferant für die Spar- und Forschuß-Vereine der Kaiserlich Deutschen Reichspost und wird der Vereins-Preiscurant über Thee, Tabak, Cigarren zc. Jedem auf Anfrage franco zugesandt.

Capeten-Musterkarte
 mit den schönsten und billigsten Dessins ausgestattet bringe in empfehlende Erinnerung.
Schorndorf.
 Schöne **Bettfedern & Flaum**
 sowie fertige ältere und neue Betten empfiehlt zu äußerst billigen Preisen
 Witwe **Sachtel.**

Eine Erwiderung auf das Gedicht in Blatt Nro. 54.
 So viel ich weiß, ist das Mädchen in Cannstatt auf der Villa Sedendorf geheilt worden. Wer näheren Aufschluß über ihre Krankheit wissen will, kann dort bei Anna Schlitter nachfragen.
 Der Herr hat Großes an ihr gethan, daß sind wir frohlich.

Fruchtpreise.
 Winnenben den 5. Mai 1881.

	höchster	mittler	niedrigst
Dinkel Centner	8 63	8 58	8 51
Haber "	7 33	7 22	7 16
Weizen Simri			
Gerste "	2 90	2 80	2 70
Roggen "	3 20		
Ackerbohnen "	3 20	3 10	3
Welschkorn "	3 60	3 50	3 40
Wicken "	3 20	3	2 80
Erbfen "	5		
Linsen "	5 50		

Durchschnittspreis von 1 Scheffel
 Dinkel 15 M. 19. 14 M. 76. 14 M. 04.
 Haber 13 M. 19. 12 M. 64. 12 M. 03.
 Gewiçht.
 Dinkel 176 Pfd. 172 Pfd. 165 Pfd.
 Haber 180 " 175 " 168 "

Tages-Begebenheiten.
Adelberg, 10. Mai. Heute Nachmittag fand unter Leitung des Vorstands des Oberamts die Wahl eines neuen Ortsvorstehers für die hiesige Gemeinde statt.
 Die Beteiligung der Bürger- und Einwohnerschaft an derselben, war eine so lebhaft, daß schon nach einer halben Stunde 145 Bürger ihre Stimmzettel in die Wahlurne niedergelegt hatten. Von 162 Wahlberechtigten haben 150 gültig abgestimmt. Die meisten Stimmen erhielten:
 Briefträger Johs. Jüngling von hier 106.
 Verwaltungscandidat Rommel von Oberberken 51.
 Gemeinderath Bühler von hier 19.

(Eingefandt.) Daß Maikäfer dem Obstbaume nützlich seien, wird wohl von den Wenigsten geglaubt und als richtig anerkannt. Und doch scheint diese Ansicht unter einzelnen Bewohnern des nahen Adelberg eingebürgert zu sein.
 Als nemlich Schreiber dieser Zeilen vor einigen Tagen bei einem Ausfluge dahin sein Erstaunen kund gegeben hatte, daß die besonders an den eben blühenden Zwetschgenbäumen, dann auch an den Weißbuchen, in Unmasse hängenden Maikäfer nicht auch herabgeschüttelt und vernichtet würden, wurde von einem dortigen Anwohner und Baumgutbesitzer dagegen erwähnt, er lasse an keinem seiner Bäume mehr die Maikäfer abschütteln, weil er vor einigen Jahren schon die Erfahrung gemacht habe, daß damals die von den Maikäfern befreiten Bäume Nichts getragen, während die anderen, an denen die Käfer belassen, Obst geliefert hätten!
 Dieser Ansicht scheint man im Dorfe mehr oder weniger zu

D. F. Müller's
 achte Ulmer
Lebens-Essenz
 ist das beste Präservativ- und Hülfsmittel bei ansteckenden Fiebern, Blähungen und Verstopfung, Bleichsucht, Cholera, Engbrüstigkeit, Halsweh, verschleimter Brust, Durchfall, roher u. weicher Ruhr, Koffit, Kopfweh, bei Magenübeln, Mutterweh, rheumatisch-gichtischen u. vielen anderen Leiden, hauptsächlich gegen die Seckrauhheit, taugt mehreren Zuschriften das unentbehrlichste Mittel.
 Per Flacon 1 Mart.

Der achte Franziskaner,
 welcher nur allein von **D. F. Müller in Ulm a.D.** bereitet wird, ist aus den besten Kräutern und Wurzeln, welche existiren, gewonnen.
 Der achte Franziskaner ist bei allen Magenübeln u. deren Folgen, bei Blutarrest, schlechter Verdauung u. Verstopfung, rheumatisch-gichtischen Leiden das beste Mittel.
 Per Flaçhe Mart 3 und 1. 50.
 Zu haben in Schorndorf bei Carl Weil.

Durch verschiedene Anzeigen in den Blättern angelockt, habe ich alle möglichen Mittel gegen mein langjähriges Magenübel gebraucht, aber nie habe ich Besserung verspürt; auf Anrathen meines Vaters Knoblauch von hier habe ich Gebrauch von Ihrer Ulmer Lebensessenz gemacht, und kann ich Ihnen mittheilen, daß ich noch kein ganzes Stückchen gebraucht habe, und mein langjähriges Magenübel vollständig verschwunden ist.
Barbara Thierer.
 Wöhnenkirch u. Geislingen, den 21. März 1881.

Eine gebrachte **Mähmaschine** hat im Auftrag billig zu verkaufen
Dreher Lenz, Vorkstadt.
 Ungefähr 50 Bund **Stroh** verkauft
Staub in der Vorkstadt.
 Eine gestemmte Treppe mit 13 Tritt verkauft
L. Wäder.
 Eingefendet.
 Dem Verfasser des Artikels in Nro. 54 d. Bl. vom 7. Mai ein dreifach dankend Hoch!
 Mehrere Bürger.

hulbigen, denn obgleich von der Ortsbehörde, wie versichert wurde, für 1 Simri gefammelte Käfer 1 Mart bezahlt wird, was bei der außerordentlichen Masse dieser Käfer ganz leicht zu verdienen wäre, ist wenigstens unter der Jugend keinerlei Interesse bemerkbar, die solch leichten Verdienst sich anzuweignen bestrebt sein würde.
 Die Grund- oder Ackerbesitzer scheinen im Gegentheil den Schaden, den ein solcher Käfer, hauptsächlich solange er bis zu seiner vollständigen Entwicklung unter dem Boden lebt, gar nicht zu kennen, denn als vergangenen Herbst Schreiber dieses ein Weib, das eben mit Kartoffel ausgraben auf ihrem Acker beschäftigt war, nach dem Resultate der Ernte sich erkundigte, erhielt er zur Antwort, die Kartoffel wären wohl zahlreich und schön, aber der weiße Wurm habe wieder so viele angegriffen, so daß sie sich eben nicht so lange halten und knisp werden.
 Begierig einen solchen weißen Wurm auch kennen zu lernen, fand er, daß es einfache Engerlinge waren, die es sich natürlich in dem meist leichten warmen Boden, der bei Adelberg anzutreffen ist, recht wohl sein lassen und vortreflich gemästet ausfahen. Die Frau selbst aber wußte gar nicht, daß diese Würmer die in den Boden gelegten und entwickelten Eier der Maikäfer sind, 3 Jahre lang ihre Freiluft im Acker oder in den Weiesen ausüben und besonders letzteren bedeutend schaden können.
 Wäre es nun wenigstens den jungen Adelbergern nicht zu wünschen, daß sie über die Schädlichkeit dieses Käfers belehrt und aufgeklärt würden, wenn die alten Adelberger es vorziehen, in Vorurtheil und Unkenntniß, wie erwähnt, weiter leben zu wollen?
 Nebstget, gedruckt und vertiegt von C. Mayer in Schorndorf.

Schorndorfer Anzeiger.

Amtsblatt
 für den **Oberamts-Bezirk Schorndorf.**
 Erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag.
 Abonnementspreis: vierteljähr. 36 S., durch die Post bezogen im Oberamtsbezirk vierteljähr. 1 M. 15 S.

Trägerlohn vierteljähr. 9 S.
 Insertionspreis: die dreispaltige Seite oder deren Raum 10 S.
Nr. 57. Samstag den 14. Mai 1881.
Bekanntmachungen.
 Schorndorf.
Die Ausstands-Verzeichnisse
 sind unverzüglich vorzulegen. (S. Schorndorfer Anzeiger Nro. 29.)
 Den 12. Mai 1881.
 R. Oberamt.
 Baur.

Revier Schorndorf.
Holz-Verkauf.
 Am Freitag den 20. Mai, Vormittags 9 Uhr
 werden aus den Staatswaldungen Spazenhütte, Ditze, Unterhauberg, Buchenbrunn zc. Km.: 6 eichene Prügel, 15 buchene Scheiter, 12 dto. Prügel, 20 erlene Scheiter, 3 dto. Prügel, 3 Nadelholzscheiter, 94 Laub- und Nadelholzanzbruch, 3445 ungebundene gemischte Wellen verkauft. Zusammenkunft beim Eulenhof.

Revier Hohengehren.
 Am Mittwoch den 18. Mai wird die **Laubstreu**
 von den Waldwegen im Buntelhan, Martinshalbe, Gläserhalbe, Schulergrain, Koffert und vom Wiesleschau u. Brittergehren verkauft.
 Um 8 Uhr am Goldboden, um 10 Uhr an der Kaiserreihe bei Schlichter.

Schorndorf.
 Friedrich Lauppe, Metzger hier als Pfleger der Michael Kupprecht's, Sattlers 2 Kinder hier bringt am nächsten **Montag den 16. d. Mts.**
 Nachmittags 2 Uhr in nachstehende Grundstücke auf dem hiesigen Rathhause im öffentlichen Aufstreiche zum Verkauf und zwar:
 52 a 79 qm Baum- und Grasgarten im Otter- u. Vettergäß.
 27 a 80 qm Baumwiese bei der neuen Brücke.
 Hierzu werden Kaufsliebhaber eingeladen.
 Den 13. Mai 1881.
 Rathschreiber.
 Fritz.

Dankagung.
 Allen den lieben Freunden die unsre geliebte Tante so theilnehmend zu ihrem Grabe begleiteten, sage ich hiemit meinen herzlichsten Dank.
 Oberurbach 13. Mai 1881.
Marie Admirance Wittwe.

Steinenberg.
Warnung.
 Der ledige schwachsinige Tagelöhner **Georg Baur** von hier contrahirt ohne Vorwissen seines Pflegers Schulden, insbesondere bei Schneidern u. Schuhmachern.
 Künftig haben Diejenigen, welche sich nicht durch eine specielle Anweisung des aufgestellten Pflegers Gottlob Baur hier auszuweisen vermögen, Bezahlung aus der Pflgerschafts-Kasse nicht zu gewärtigen.
 Den 11. Mai 1881.
 Schultheißenamt.
 Schöning.

Plüderhausen.
Holz-Verkauf.
 Dienstag den 17. Mai 1881 von Vormittags 10 Uhr an im **Lamm hier,**
 aus den dem hiesigen Ort zunächst gelegenen Staatswaldungen: ca. 500 Km. buchene Scheiter, 250 Km. buchene Prügel, 50 Km. birchene Scheiter, 50 Km. birchene Prügel, 600 Km. tannene Scheiter und 150 Km. tannene Prügel. Abfuhr vom Adelberger Weg nach Schorndorf und in's Filsthal günstig.
 Den 12. Mai 1881.
 Schultheißenamt.
 Eigel.

Schorndorf, den 13. Mai.
 Die am Samstag den 7. d. Mts. hier vorgenommene **Lehrlingsprüfung** wurde von 4 hiesigen Lehrlingen mit Erfolg erstanden, deren Namen hiemit statutengemäß veröffentlicht werden; dieselben sind:
 1) Wilhelm Strähle } Lehl. bei Schmied
 2) Friedrich Hieber } J. Strähle.
 3) Eugen Lenz, bei Schuhmacher Schübele.
 4) Friedrich Eringer, bei Wäder Sichel.
Die Prüfungscommission.
 100 Bund Dinkelstroh verkauft
Carl Anauß.

Feuerwehr.
 Nächsten Sonntag Morgens 6 Uhr haben auszurücken: Die 2. und 4. freim. Abtheilung.
Das Commando.

Nächsten **Dienstag** am Jahrmart **Tanz-Unterhaltung** im **Schfen.**
Gartenwirthschaft auf der **Bühlenshöhe.**
 Nächsten **Sonntag** bei günstiger Witterung ist dieselbe offen, wozu freundlichst einladet.
Fischer, Restauration.

Meine neue Tapeten-Musterkarte empfiehlt
J. Renz, Sattler.
 Größere Tapetenreste für ganze Zimmer hat in großer Auswahl zu bedeutend billigem Preis auf Lager von 25 bis 40 S., einzelne Stücke zu 15 u. 20 S. Dbtger.

Weißes Fensterglas
Belegtes Spiegelglas
Glasziegel
Glaserdiamanten
 empfiehlt in großer Auswahl
A. F. Widmann.

Rechten rheinischen Stock-Hanssaamen
 und schöne lautere **Saatwicken**
 empfiehlt zur Aussaat.
Chr. Ziegler.

Den Alee-Ertrag
 von 1/2 Morg. am Schlichter Weg, 1/2 Morg. im Siechenfeld, 1/2 Morg. im Rainsbach verkauft.
B. Renz, fen.

Von heute an hat gutes Bier im Ausschank. Hoffäh. Väder.

Der Unterzeichnete empfiehlt ganz schönes & billiges Porzellan am Dienstag als am Markt zu billigen Preisen.

Franz Gantler, Händler. Man bittet auf die Firma zu achten.

Bergmann's Sommerproffen-Seife zur vollständigen Entfernung der Sommerproffen, empfiehlt à Stück 60 S. Carl Fischer.

4 junge, 5 Wochen alte Wirscherhunde hat zu verkaufen. Knapp b. Fiderb. Bahnh.

Für Zahnleidende. Atelier zum Einsetzen künstlicher Zähne und ganzer Gebisse. Preis per Zahn 4 M. bei ganzen Gebissen per Zahn 3 M. Behandlung sämtlicher Mund- und Zahnkrankheiten.

Karl Winterer, Cannstatt, Werberstraße 5 p. nächst dem Bahnhof.

Ein schönes Baumgut hat ernstlich feil. Wer? sagt die Redaktion.

Tages-Begebenheiten.

Schorndorf, 13. Mai. Gestern Vormittag spielte sich vor dem Wächthaus während des Holzmarktes eine aufregende Stromergeschichte ab. Ein besoffener riesenstarker Kerl aus Schornbach insultierte den Polizei-Wachmeister aufs Größte, der ihn deshalb verhaftete, jedoch nur mit Hilfe von 8 bis 10 Männern in Arrest gebracht werden konnte, da er sich wie ein wildes Thier benahm. Der gestern stattgehabte Holzmarkt war sehr stark besahren, ergab übrigens nur ein mittelmäßiges Resultat bei theilweis gedrückten Preisen. Heute Vormittag 9 Uhr wollte eine hiesige Frau ihrer erst 30 Jahre alten Tagelöhnerin das Vesperbrod bringen, traf dieselbe jedoch auf dem Felde todt am Boden liegend an.

Stuttgart, 10. Mai. Eine Reise nach Afrika machte der 18jährige Karl Hammer von hier, Kassenbdiener bei Jöbit, welcher am 23. Juni vorigen Jahres mit 2000 M. durchging. Man fand keine Spur von ihm, während er sich per Schnellzug nach Paris begeben hatte. Von dort ging er auf den Rath eines Deutschen nach Algier, wo er bald als Spion aufgegriffen wurde und ins Gefängniß kam, in dem er volle 9 Monate saß! Erst vor 10 Tagen wurde er zurückgebracht, nachdem Gesundheit, Ehre und auch das Geld verloren sind. Der Staatsanwalt beantragte 2 Jahre Gefängniß wegen der Höhe der unterschlagenen Summe; das Urtheil ging jedoch nur auf 6 Monate, die in der Anstalt für jugendliche Gefangene zu ersehen sind.

Vom Schönbuch, 8. Mai. Eben waren wir im Waldborn in Bebenhausen Zeuge einer wüthen Scene. Der Kriegerverein von Dettlenhausen war in Tübingen, um das zur Zeit dort ausgestellte Schlachtgemälde von Prof. Bleibtreu anzusehen. Auf der Heimfahrt kehrte der Verein in Bebenhausen ein und hier entspann sich nach kurzem Wortwechsel eine Schlägerei, die ein abscheuliches Bild von Noheit bot. Einer der Streitenden erhielt mit einem schweren Todtschläger einen Hieb auf den Kopf, daß er sofort zusammenfiel; nach einem anderen wurde mit einem sogenannten „Knicker“, glücklicherweise fehlgeschossen, daß die Spitze des Messers im Tisch stecken blieb. Dem energischen Eingreifen des in Bebenhausen stationirten Landjägers gelang es, dem Messerschläger seine Mordwaffen zu entreißen, dem Andern den Todtschläger zu

8 Centner Stroh verkauft.

Rübler Schmelzer.

Thomashardt.

Wirthschaft feil.

Ich bin gefonnen meine Wirthschaft zur Krone, bestehend in einem vor 2 Jahren neu erbauten Wohnhause mit dinglicher Wirthschaftsgerechtigkeit, gewölbtem Keller, Scheuer und Stallung, Schöpfbrunnen vor dem Wohnhause und 10 Ar Baum- und Gemüsegarten um annehmbaren Preis zu verkaufen. Liebhaber können jeden Tag einen Kauf mit mir abschließen.

August Leuz zur Krone.

Zahnschmerzen werden sofort beseitigt durch das berühmte sichere Mittel

Indischer Extract! Recht bei Carl Weil in Schorndorf.

Bückerlehrling-Gesuch.

Ein junger kräftiger Bursche aus achtbarer Familie, findet unter günstigen Bedingungen eine gute Lehrstelle. Näheres zu erfragen bei der Redaktion.

Weiler. Einen neuen Wagen hat zu verkaufen G. Mayer, Hammerstr. Auch wird daselbst ein kräftiger Barsche in die Lehre genommen.

Bach-Tag Hoffäh.

Jacob Müller in Unterurbach hat 30 Büschel birkenes Besenreis zu verkaufen.

Such Hilfe suchend, durchliest mancher Kranke die Zeitungen, sich fragend, welcher der vielen Heilmittel-Annoncen kann man vertrauen? Diese oder jene Angelegenheit durch ihre Größe; er wählt und wählt in den meisten Fällen das Unrichtige! Wer solche Entschlüsse vermeiden und sein Geld nicht unnütz ausgeben will, dem raten wir, sich von Richter's Verlags-Anstalt in Leipzig die Broschüre „Gratis-Beratung“ kommen zu lassen, denn in diesem Schriftchen werden die bewährtesten Heilmittel ausführlich und sachgemäß besprochen, so daß jeder Kranke in aller Ruhe prüfen und das Beste für sich auswählen kann. Die obige Broschüre in 400. Auflage erschienene Broschüre wird gratis und franco versandt, es entstehen also dem Besteller weitere keine Kosten, als 6 Pf. für seine Postkarte.

Gottesdienste

am Sonnt. Cantate (15. Mai) 1881. Vorm. 9 Uhr Predigt Herr Dekan Finckh. Nachm. 1 Uhr Christenlehre (Söhne) Herr Dekan Finckh. Nachm. 2 1/2 Uhr Predigt Herr Helfer Hoffmann.

entwinden und die Tobenden zu trennen. Mit Blut bedeckt sahen wir einen der Streitenden wegschwanfen; ein trostloses Bild roher Sitten.

London, 9. Mai. Die britische Barke Anna ist auf ihrem Wege von England nach Baltimore im vorigen Monat von einem Walfisch angegriffen worden. Der Kapitän der Barke, Mac Phail, sah ihn herannahen und ließ die Barke sofort wenden, damit der Schlag nicht die Breitseite treffe. Diese Vorsichtsmaßregel war vortrefflich. Der Fisch kam und schlug das Untertheil mit solcher Wucht, daß das Holz zerplitterte. Als er dann bis zum Vordertheil gekommen, wiederholte er den Schlag und trennte dadurch das Brustholz der Barke ab. Eine Blutlache zeigte sich im Wasser, ein Beweis, daß das Thier sich erheblich verwundet hatte.

Einen Beweis, daß Privatversicherungsanstalten, die das Höchste leisten, im freiwilligen Vertrauen des Publikums ihre volle Garantie und Stärke besitzen, liefert wiederum der Abschluß der Lebensversicherungs- und Ersparnißbank in Stuttgart p. 1880. Trotz der immer noch so viel zu wünschen übrig lassenden Geschäftsverhältnisse wurden während des letzten Jahres mehr Versicherungsanträge bei dieser Gegenseitigkeitsanstalt eingereicht, als in irgend einem früheren Jahre. Der Stand der Versicherungen hob sich von 32563 Personen mit ca. 151 Millionen Mark auf 34456 Personen mit beinahe 164 Millionen Mark. Die Fonds erhöhten sich auf mehr als 33 Millionen Mark und die erzielten Ueberschüsse ergeben über 1 1/2 Millionen Mark, so daß der mittelst derselben formirte Sicherheitsfonds nunmehr über 6 1/2 Millionen Mark beträgt. Von diesen kommen im Jahr 1881 ca. 1 1/2 Millionen als Dividende an die Lebensversicherter zur Verteilung — nemlich im ersten Halbjahr 37 Procent der lebenslänglichen Prämie und 18 1/2 Procent extra auf die Zusatzprämien der alternativ (abgekürzt) Versicherten und im zweiten Halbjahr 36 Procent und 18 Procent extra in der eben bemerkten Weise. — Wer sein Leben versichert, hat sich damit ein Vermögen gesichert und für Frau und Kinder auf alle Fälle gesorgt.

Redigirt, gedruckt und verlegt von G. Mayer in Schorndorf.

Schorndorfer Anzeiger.

Amtsblatt

für den Oberamts-Bezirk Schorndorf.

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag. Abonnementspreis: vierteljähr. 86 S., durch die Post bezogen im Oberamtsbezirk viertel. 1 M. 15 S.

Trägerlohn viertel. 9 S. Insertionspreis: die dreispaltige Zeile oder deren Raum 10 S.

Nº 58.

Dienstag den 17. Mai

1881.

Bekanntmachungen.

Schorndorf.

Aushebung der Militärpflichtigen.

Die Aushebung der Militärpflichtigen durch die Obererfah-Commission findet am Freitag den 17. Juni d. J. von Vormittags 7 Uhr an auf dem hiesigen Rathhaus statt.

- I. Zu erscheinen haben: 1) die wegen häuslicher Verhältnisse zur Ersatz-Reserve II. Classe in Vorschlag gebrachten Militärpflichtigen der Altersklasse 1859. 2) Die Militärpflichtigen der Jahrgänge 1859, 1860 und 1861, sowie frühere Jahrgänge, welche entweder a) aus irgend welchem Grund heuer von der Ersatz-Commission zur Ersatz-Reserve I. Classe oder als überschüssig zu derjenigen II. Classe vorgeschlagen und in ihren Loosungsscheinen heuer als solche bezeichnet, oder b) bei der diesjährigen Musterung (Ersatz-Musterung) für brauchbar erklärt worden sind. II. Demnach haben nicht zu erscheinen diejenigen Militärpflichtigen, welche nach Eintrag in ihren Loosungsscheinen bei der im Mai d. J. stattgehabten Ersatz-Musterung a) als dauernd untauglich erklärt, oder b) auf ein Jahr zurückgestellt worden sind. III. Damit die Musterung präzis um 7 Uhr beginnen kann, haben die Mannschaften schon Morgens 6 1/2 Uhr und zwar in reinlichem Anzuge und gewaschen zu erscheinen. Die bei der Musterung empfangenen Loosungsscheine sind mitzubringen. Säumige oder ungehorsam Ausbleibende haben neben den gesetzlichen Strafen die Behandlung als unsichere Heerespflichtige ohne Rücksicht auf ihre Loosnummer zu gewärtigen. IV. Im Uebrigen ist jedem in den Grundlisten des Bezirks laufenden Militärpflichtigen, also auch denjenigen, welche nach oben Ziff. II. zum Erscheinen nicht verpflichtet sind, freigestellt, im Aushebungstermin zu erscheinen und der Ober-Ersatz-Commission etwaige Anliegen vorzutragen. V. Ohne Erlaubniß dürfen sich die Militärpflichtigen auch nach stattgehabter Musterung nicht aus den Räumen des Musterungs-Gebäudes entfernen. VI. Wiederholt wird darauf aufmerksam gemacht, daß von aller und jeder Veränderung im Stande der Militärpflichtigen, also so oft ein Militärpflichtiger in einen anderen Aushebungsbezirk verzieht oder von einem anderen Aushebungsbezirk her in der Gemeinde seinen Aufenthalt nimmt, dem Oberamt sofort Anzeige unter Vorlegung des Loosungs-Scheines zu machen ist. Etwa gegen Militärpflichtige gefällte Straferkenntnisse sind bis zum Tage der Aushebung dem Oberamt zur Kenntniß zu bringen. VII. Am Mittwoch den 15. Juni d. J. Morgens 7 Uhr findet die Superrevision der von den Regimentern wegen Untauglichkeit abgewiesenen Einjährig-Freiwilligen und die Prüfung der Reklamationen statt, zu welchem Zwecke diejenigen 1859 geborenen Pflichtigen, welche wegen häuslicher Verhältnisse zum drittenmal reclamirt worden sind, sowie ihre Eltern auf dem hiesigen Rathhaus zu erscheinen haben. Diejenigen Einjährig-Freiwilligen, welche bei ihrer Meldung zum Dienstantritt von den Regimentern wegen Untauglichkeit abgewiesen worden sind, werden aufgefordert, sich längstens bis 14. Juni d. J. bei dem Unterzeichneten unter Vorlegung ihres Berechtigungsscheines mündlich oder schriftlich zu melden und zur oben bezeichneten Stunde im Eingang genannten Lokale in Schorndorf zu erscheinen. VIII. Spätestens am 12. Juni d. J. wird von allen Schultheißenämtern eine von den nach oben Ziff. I., 1 und 2, a und b, vorzuladenden Militärpflichtigen unterschriebene Eröffnungsurkunde erwartet, welche genau nach der Ordnung der Rekrutirungsstammrolle anzulegen ist. Das Erscheinen der Ortsvorsteher bei dem Aushebungsgeschäft ist nicht geboten. Den 14. Mai 1881.

Der Civil-Vorsitzende der Ersatz-Commission: Oberamtmann Baum.

Schorndorf.

An die Ortsbehörden.

In Folge einer Bemerkung der K. Kreisregierung zu einer öffentlichen Rechnung des Bezirkes, wird auf folgende Bestimmung der K. Verordnng vom 10. Septbr. 1817, Reg.-Bl. S. 457 wiederholt aufmerksam gemacht: „Ueber die Verwaltung der im Besitz einer Gemeinde oder andern Corporation befindlichen Natural-Vorräthe und Materialien, sie möge von dem Hauptrechner oder einem Unterrechner geführt werden, soll in Zukunft keine besondere Rechnung gestellt, sondern am Ende jeden Jahres das über diese Verwaltung das ganze Jahr über geführte, abgeforderte Manual, in welches jede Einnahme oder Ausgabe mit den erforderlichen Beweisen einzutragen ist, in allen Rubriken ergänzt, abgeschlossen und der Hauptrechnung sammt einer tabellarischen Uebersicht über Einnahme, Sturz-Vorrath, Abgang oder Vorschuß beigelegt werden.“ Die Gemeinde- und Stiftungspfleger sind auf diese Vorschrift wiederholt hinzuweisen. Künftige Veräußerungen müssen gerügt werden. Den 13. Mai 1881.

K. Oberamt. Baum.

Schorndorf.

Die Ortsbehörden

Schorndorf, Michelberg, Beutelsbach, Gerabfetten, Grumbach, Haubersbronn, Hebsack, Oberurbach, Schnaith, Steinberg, Unter-